

Die ersten in Sibirien

Priorität – Sicherheit

Eine der Hauptaufgaben, die die KGBU „KrUDor“ hat, ist Besserung der Sicherheit auf Bundeslandstraßen. In diesem Jahr haben die Krasnojarsk-Straßenbauer als erste im Föderalen Bezirk von Sibirien die modernen europäischen Geräte für hochqualitative Straßenmarkierung benutzt.

Je nachdem welche Kategorie die Straße hat, benutzen die Straßenbauer Thermoplastiken oder Acrylfarben, wenn sie Markierungsarbeiten auf den Bezirksstraßen ausführen. Thermoplastik, den man auf viel befahrenen Straßen benutzt, hält zweifellos länger als Farbe. Bis vor Kurzem wurde er mit veralteten Geräten auf die Straße aufgetragen, was eine Reihe von Nachteilen hat – zu großer Materialverbrauch, Unebenheit des Striches usw., was den Prozess verteuerte.

Der Erwerb der neuen Technik muss die Situation verändern. Das Unternehmen „Briz-Zentr“, das sich auf die Produktion von Verkehrsschildern und Straßenmarkierungen spezialisiert, hat eine moderne deutsche, zweckorientierte Maschine von Hofmann gekauft, die erlaubt, die modernsten und effektivsten Technologien zu verwenden. Jede dieser Maschinen hat eigene Spezialitäten und wird in Abhängigkeit des Zustandes der jeweiligen Straße benutzt.

Dieser Tage erproben die Straßenbauer die neue Technik auf der Zufahrt zum Flughafen Jemeljanowo.

Strukturierte Art der Thermoplastikapplikation mit Extruder, die wir hier haben, ist die modernste und am weitesten verbreitete in Europa, Moskau und manchen anderen

russischen Regionen. In der föderalen Region Sibirien werden die Einwohner von Krasnojarsk als erste die unbestreitbaren Vorteile dieser Technologie schätzen können, so der führende Ingenieur von „Briz-Zentr“ Jurij Salawjow. – Beim Auftragen der horizontalen Markierung auf strukturierte Weise mit der neuen Hofmann-Maschine läuft der flüssige Thermoplastik in großen Tropfen raus. Dabei erzeugen die Striche, die die eigene Spur vom Gegenverkehr trennen, auf der Straße zusätzliche Rauigkeiten, was einem höheren Haftungskoeffizient dient. Zudem wird ein Geräuscheffekt erzeugt, wenn man auf der Linie fährt, was dem Fahrer helfen wird, sich zu orientieren. Und das wichtigste – dank der tropfenartigen Plastikauftragung wird ein guter Wasserablauf gewährleistet und eine gute Sichtbarkeit der Linie bleibt auch nachts während starken Regens erhalten.

Mit der neuen Technik kann man den Materialbedarf einstellen und kalkulieren (abhängig von den Kundenwünschen, der Verkehrsaufkommen auf der Straße, die markiert wird), was zusätzlichen ökonomischen Gewinn bringt.

Während eines Jahres werden Fachleute ein Monitoring der neuen Technologie in sibirischem Klima durchführen. In der nächsten Saison ist dann unter Berücksichtigung der aktuellen Beobachtungen geplant, diese Technologie auf vielbefahrenen Bundesstraßen des Bezirkes in großem Maßstab anzuwenden.

Die Arbeit, die auf Verbesserung der Verkehrssicherheit auf den Straßen in der Region ausgerichtet ist, läuft mit hohem Druck. Z.B. haben die Straßenbauer dieses Jahr in Deutschland hergestellte Leuchtschilder mit hoher Lichtreflektion an einer Brücke über den Jenisej und an Kilometer 15 der Verbindungsstraße von Krasnojarsk-Jenisejsk aufgestellt, die die nächtliche Sichtbarkeit auf dieser Straße drastisch verbessern. Solche lichtreflektierenden Elemente, die man auch „Katzenaugen“ nennt, sind eine Innovation auf den regionalen Straßen, die der Trennung der Verkehrsspuren, der Anzeige der Straßenränder und Fußgängerzonen dient.

Ähnliche Lichtreflektoren markieren einen Korridor als Fußgängerzone an Kilometer 15 der Bundesstraße Krasnojarsk-Jenisejsk.

Am Ortseingang wird die Installation der Informationsschilder „Licht an!“ fortgesetzt. Auf der Straße Krasnojarsk-Jenisejsk bei Einfahrt in das regionale Zentrum ist geplant, ein

Rückmeldeschild zu installieren – eine Informationstafel, die dem Fahrer die empfohlene Geschwindigkeit und die Geschwindigkeit seines Autos anzeigt. Auf den Kreuzungen, auf denen die Sicht auf den Verkehr drastisch eingeschränkt ist, ist die Anbringung von Verkehrsspiegeln geplant.

Um erhöhte Aufmerksamkeit des Fahrers zu erhalten, um das Erkennen von Straßenzeichen auf vielbefahrenen Straßen zu verbessern, werden die Zeichen auf die Straße dupliziert.

Besonders kümmern sich die Straßenbauer in dieser Saison um die Fußgängerzonen. Als Schlussfolgerung von Ergebnissen der umfangreichen Untersuchung werden sie alle im Sommer gemäß GOST in Stand gebracht.

Andrej Afanassjew

Quelle: Auto Straße und Transport, Krasnojarsker Region vom 24. Juni 2011